

Anne Hölters empfiehlt:

Titelinformation:



Volker Weidermann

Mann vom Meer

Kiepenheuer & Witsch – 240 Seiten

Rezension

Volker Weidermann wurde in Deutschland als Literaturkritiker in der Sendung „Das Literarische Quartett“ bekannt. Seit 2021 ist er bei der ZEIT Leiter des Feuilletons. Er hat mehrere Bücher geschrieben, in denen er uns mit dem Leben von Schriftstellern vertraut macht.

So auch in diesem Buch. Schwerpunkt dieser Biografie über Thomas Mann ist die Sehnsucht nach dem Meer, das Gefühl der Freiheit beim Anblick der großen Weite.

Ursprung dieser Leidenschaft waren wahrscheinlich die Erzählungen seiner Mutter. Sie hat zunächst in Brasilien gelebt und wurde als Kind nach Deutschland gebracht. Ihre Geschichten über den Urwald, das Haus unter Palmen und das Leben am Strand beeindruckten den kleinen Thomas nachhaltig. Seine erste Begegnung mit der Ostsee beschrieb er als: „die glücklichsten Tage meines Lebens.“ Er war ein stiller, in sich zurückgezogener Junge, der den Schlaf und die Träume liebte. Der Vater, ein stadtbekannter, reicher Geschäftsmann versuchte vergeblich seine beiden Söhne zu einer gewissen Männlichkeit zu erziehen.

Thomas Mann lebte zunächst freiwillig, später notgedrungen monate- und jahrelang in verschiedenen Ländern. Er schrieb mehrere Bücher und Novellen, deren Inhalte stark autobiographisch geprägt sind. Immer wiederkehrende Themen sind Homosexualität und Sehnsucht nach dem Meer. So sind beispielsweise die Protagonisten Hanno und Tony aus den „Buddenbrocks“ am Meer frei und glücklich, der Strandurlaub prägt ihr weiteres Leben. Im „Zauberberg“ vergleicht er das Leben im Schnee mit der Anziehungskraft des Meeres. Im Alter von 80 Jahren wurde er in Lübeck gefeiert, er kehrte nach Nordwijk zurück und schrieb: „Fühlte mich hier so wohl, wie ich es noch vermag.“

Das letzte Kapitel ist der jüngsten Tochter von Thomas Mann gewidmet. Elisabeth hat von ihrem Vater die Sehnsucht, aber auch die Ehrfurcht vor dem Meer übernommen. Sie wurde eine weltbekannte Meeresbiologin. Volker Weidermann hat sein Buch mit Leichtigkeit im Präsens geschrieben. Dadurch und durch die geschickte Verknüpfung mit Auszügen aus Texten von Thomas Mann können wir Leser sehr gut in seine Gedankenwelt eintauchen. Dieses Buch ist auch für diejenigen geeignet, die von Thomas Mann noch nichts gelesen haben.

Vielleicht regt es an, mal zu einem Klassiker zu greifen?!